

Predigt und Thema am 21. Dezember 2025

Licht #4 wohnt unter uns

Texte: Johannes 1,14

Rückblick

Die letzten Adventswochen standen unter dem Zeichen des Lichts. Diese Woche geht es darum, dass das Licht nicht fern bleibt. Gott kommt uns ganz nah. „Das Wort wurde Mensch und wohnte unter uns.“ (Joh 1,14). Er lädt uns ein, bei Ihm ein Zuhause zu finden.

Einstieg

- Was bedeutet für dich „Zuhause“? Gibt es Momente in deinem Leben, in denen du dich wirklich angekommen gefühlt hast?
- Wann hast du dich zuletzt nach echter Nähe gesehnt – nach einem Ort, an dem du nicht nur gesehen, sondern wirklich gekannt bist?

Kerngedanken

1. Gott wird Mensch – radikal nah

Weihnachten heißt: Gott bleibt nicht auf Distanz. Er wird „Fleisch“ – verletzlich, begrenzt, erfahrbar. Er kennt unsere Dunkelheit, Einsamkeit, Angst – aus eigener Erfahrung.

2. Jesus macht Gott sichtbar

Wer Jesus sieht, sieht Gott (Joh 1,14.18). Seine Herrlichkeit ist nicht kalt und unnahbar, sondern voller Gnade und Wahrheit. Jesus zeigt, wie Gott wirklich ist – und lädt uns ein, ihm zu vertrauen.

3. Gott will bei uns wohnen

Johannes schreibt: Jesus „wohnte unter uns“ – wörtlich: „Er zeltete bei uns“. Wie in der Wüste damals die Stiftshütte, kommt Gott mitten in unser Leben. In Jesus will er nicht nur zu Besuch sein, sondern dauerhaft einziehen (Offb 21,3).

4. Du darfst ihn aufnehmen – mit allem, was ist

Nicht alle haben Jesus aufgenommen (Joh 1,11). Aber „allen, die ihn aufnahmen, gab er das Recht, Gottes Kinder zu werden“ (Joh 1,12). Jesus will kein Gast bleiben – er möchte Herr des Hauses sein. Und das beginnt mit einer offenen Tür.

Austausch

- Was bewegt dich an dem Gedanken, dass Gott „bei dir wohnen“ möchte?
- Gibt es Lebensbereiche (innere „Zimmer“), die du Jesus bislang nicht geöffnet hast?
- Welche Form von Nähe zu Gott sehnst du dir in dieser Adventszeit?

Gebet

Betet füreinander: dass Jesus in euren Herzen „Wohnrecht“ bekommt – nicht nur als Idee, sondern als lebendige Nähe. Bittet, dass seine Gnade und Wahrheit euer Zuhause prägt. Und dankt für das große Geschenk, dass Gott nicht auf Abstand bleibt, sondern euch ganz nah kommen will.

Ausblick

Weihnachten steht vor der Tür. Nutze diese Zeit, um Jesus bewusst in dein „Lebenshaus“ einzuladen – nicht perfekt, aber ehrlich. Vielleicht mit einem Gebet. Vielleicht mit einem Schritt der Öffnung. Denn: Gott hat sein Zelt bei dir aufgeschlagen – willst du ihn einziehen lassen?